

In Urlaubsgebieten treten auch immer wieder Deutsche auf, die von Landsleuten mit falschen Personalien und unter dem Vorwand einer Notlage (z.B. Überfall, Diebstahl, Auto-panne, Unfall) Darlehen erschwindeln wollen.

#### Unser Tipp:

- Fallen Sie nicht auf Mitleid erregende Geschichten von Landsleuten herein, denen Sie mit Geld aus einer angeblichen Notlage helfen sollen: Verweisen Sie diese höflich aber bestimmt an Automobilclubs oder die deutschen Auslandsvertretungen, die in echten Notlagen professionelle Hilfe anbieten.

#### Bürgerservice des Auswärtigen Amtes

Telefon: (01888) 174 44 44

Internet: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

#### Sperrnummern für Bankkarten und Mobilfunkkarten

In Deutschland wurde die **Notrufnummer 116 116** (aus dem Ausland 0049 116 116) zum Sperren von EC-Karten, Handys und Krankenkassenkarten eingeführt. Voraussetzung ist, dass sich die Aussteller dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Sperrung kann auch weiterhin unter den bislang gültigen Rufnummern erfolgen. (Aus dem Ausland mit der 0049 ohne 0 bei der Vorwahl).

EC-Karte	(01805) 021 021
Eurocard / Mastercard	(069) 79 33 19 10
Visacard	(0800) 81 49 100
American Express	(069) 97 97 1000
Diners Club	(069) 661 661 23
T-D1	(01803) 30 22 02
Vodafone	(0800) 172 12 12
E-Plus	(0177) 1000
O <sub>2</sub>	(01805) 43 64 66

#### Zum Schluss noch einige Informationen zum Thema Timesharing

Timesharing ist ein Urlaubsmodell, bei dem der Anteilseigner gegen Bezahlung das Recht erwirbt, für einen bestimmten Zeitraum zu einer bestimmten Zeit im Jahr in einer bestimmten Immobilie Urlaub zu machen. Gleichzeitig wird man meist Mitglied in einer Tauschbörse, die gegen Gebühr den Tausch mit anderen Appartements ermöglicht.

Neben den seriösen Anbietern von Timesharing tummeln sich besonders in südlichen Urlaubsländern auch Betrüger, die Gesetzeslücken, fehlende Informationen über rechtliche Bestimmungen im Urlaubsland und nicht zuletzt die gelöste Urlaubsstimmung dazu nutzen, Sie auf illegale Weise unter dem Mantel der Seriosität über den Tisch zu ziehen.

#### Unsere Tipps:

- Informieren Sie sich frühzeitig – möglichst schon vor Reiseantritt – wenn Sie beabsichtigen, eine Timesharing- oder sonstige Mitgliedschaft in Ferienclubs zu erwerben.
- Lassen Sie sich nicht mit Einladungen wildfremder Menschen, die Sie auf der Straße ansprechen, zur Teilnahme an derartigen Gesprächen locken.
- Lassen Sie sich die Ihnen vorgelegten Vertragsunterlagen bis in alle Einzelheiten erklären.
- Unterzeichnen Sie auf keinen Fall etwas, was Sie nicht vollständig verstehen.

Dieses Falblatt wurde erstellt von:

**Polizeipräsidium Karlsruhe  
Prävention**

Beiertheimer Allee 16  
76137 Karlsruhe  
( 0721 / 939-4581  
[praevention@ppka.bwl.de](mailto:praevention@ppka.bwl.de)  
[www.polizei-karlsruhe.de](http://www.polizei-karlsruhe.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch:

**ADAC-Nordbaden e.V.**

Steinhäuser Straße 22  
76135 Karlsruhe  
( 0721 / 8104-423  
[verkehr.karlsruhe@nba.adac.de](mailto:verkehr.karlsruhe@nba.adac.de)  
[www.adac.de/nordbaden](http://www.adac.de/nordbaden)

© Nachdruck nur mit Genehmigung des Polizeipräsidiums Karlsruhe

## Sicher in den Urlaub

### Leichte Beute für Ganoven

**Damit Ihr Urlaub nicht durch unliebsame Überraschungen getrübt wird, ...**

Der Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres. Endlich gibt es Zeit für die Dinge, die sonst im Alltagsstrott zu kurz kommen.

**Aber Vorsicht: Sehr schnell kann aus dem Traum ein Alptraum werden.**

Deshalb sollten Sie in Ihre Urlaubsplanung auch Sicherheitsaspekte mit einbeziehen.



Wie Sie sich während Ihres Urlaubes wirksam schützen können, sagt Ihnen



Polizeipräsidium  
Karlsruhe

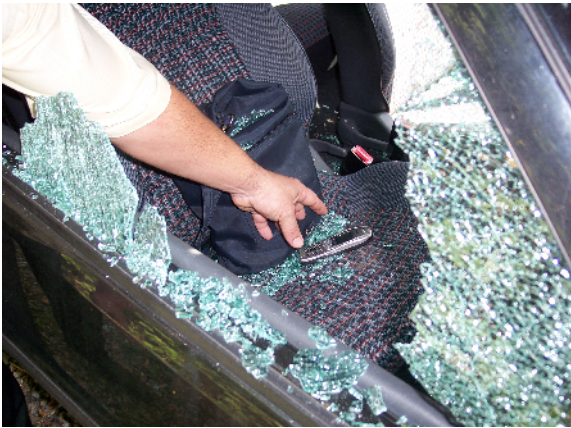


ADAC Nordbaden e.V.

## Während der Reise

Auf der Urlaubsfahrt signalisieren voll beladene Fahrzeuge von Autoreisenden, die noch dazu am Kennzeichen leicht als Touristen zu erkennen sind, rasche Beute für Diebe, Räuber und Trickbetrüger. Gleichzeitig können lange Staus, brütende Hitze und quengelnde Kinder derart für Reisestress sorgen, dass gerade bei Pausen grundlegende Vorsichtsmaßnahmen außer Acht gelassen werden.

### Damit Ihnen so etwas oder ähnliches nicht passiert...



### ...beachten Sie folgende Tipps:

- Ziehen Sie beim Parken immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie Ihr Lenkradschloss hörbar einrasten – auch wenn Sie ihr Fahrzeug „nur ganz kurz“ abstellen.
- Verschießen Sie auch bei kürzester Abwesenheit alle Fenster, Türen und das Schiebedach – den Kofferraum am besten separat und nicht nur über die Zentralverriegelung.
- Vergessen Sie nicht, mitgeführte Fahrräder, Surfbretter und andere An- oder Aufbauten ebenfalls gegen Wegnahme zu sichern.
- Verschießen Sie bei geparkten Cabrios das Verdeck, denn offene Autos verlocken zum Hineingreifen.

- Lassen Sie keine Wertsachen (z.B. Handtaschen, Schecks, Geld, Schlüssel, Handy...) im Auto – auch nicht versteckt oder im Kofferraum.
- Nutzen Sie elektronische Sicherungen. Nehmen Sie, falls vorhanden, das abnehmbare Bedienteil des Autoradios beim Verlassen des Fahrzeugs mit.
- Wählen Sie als Campingfreunde noch vor Einbruch der Dunkelheit einen Standplatz für Wohnanhänger, Wohnmobil oder Zelt aus. Suchen Sie dabei immer die Nähe zu anderen Campern. Je einsamer Sie sich platzieren, umso höher ist das Risiko eines Überfalls.

Gelegentlich locken Tätergruppen Reisende sogar mit List aus dem Fahrzeug und nutzen die Ablenkung zum Diebstahl.

- Sie weisen aus einem vorbeifahrenden Auto oder beim Halt durch aufgeregtes Gestikulieren auf einen angeblichen Defekt am Fahrzeug hin.
- Sie sorgen mit einem brennenden Öllappen unter einem Fahrzeug für beeindruckende Qualmwolken.
- Sie fragen mit vorgehaltener Straßenkarte nach dem Weg.
- Ein Kind zerkratzt oder beschmutzt beim Halt an der Ampel den Lack Ihres Fahrzeugs und provoziert die Verfolgung.

### Unsere Tipps:

- Reagieren Sie besonnen und beobachten Sie genau das Verhalten der anwesenden Personen.
- Verlassen Sie das Auto nur, wenn es unbedingt erforderlich erscheint.
- Rufen Sie, wenn Sie die Situation als eine Notlage einschätzen, die Polizei oder einen Rettungsdienst.

**Sollten Sie Opfer eines Überfalls werden, provozieren Sie die Täter nicht. Geben Sie im Ernstfall lieber Ihre Wertsachen oder Ihr Fahrzeug heraus.**

## Am Urlaubsort

Am Urlaubsort müssen Sie im Hotel, in Läden und überall, wo Gedränge herrscht, mit Dieben rechnen. Handtaschenräuber entreißen ihre Beute hier besonders oft vom fahrenden Moped oder Motorrad aus. Geldwechsel auf der Straße, Eintrittskarten, „echte“ Antiquitäten und besonders billige Markenwaren wie Uhren, Schmuck, Kleidung oder Parfüm von „fliegenden Händlern“ oder „Flüsterhändlern“ sind immer verdächtig.

### Unsere Tipps:

- Tragen Sie Geld, Schecks, Kreditkarten und Papiere verteilt auf die verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung, im Brustbeutel oder in einer Gürtelinnentasche dicht am Körper.
- Geben Sie Zahlungsmittel, Ausweispapiere und Wertsachen in die Verwahrung / den Safe des Hotels oder Campingplatzes.
- Behalten Sie Ihre Handtasche und Kamera immer bei sich und vermeiden Sie es, diese im Restaurant, im Straßencafe oder im Geschäft abzulegen oder an die Stuhllehne zu hängen.
- Tragen Sie Ihre Handtasche zum Schutz vor Dieben und Räubern mit dem Verschluss zum Körper unter den Arm geklemmt und nicht zur Straßenseite hin.
- Achten Sie besonders auf Ihre Wohnungsschlüssel. Diebe könnten sie zusammen mit Ihren Adressdaten zu Komplizen senden und diesen dann ungehinderten Zugang zu Ihrer Wohnung verschaffen.
- Verzichten Sie auf den Kauf bei fliegenden Händlern. Sie können nachträglich festgestellte Mängel nicht reklamieren und haben keine Chance auf Rückgabe oder Umtausch. Eintrittskarten oder Geld könnten gefälscht sein, „Antiquitäten“ sind üblicherweise billige Imitationen und „Markenerzeugnisse“ falsche „Blenderware“.